



Jubiläumsjahr – 275 Jahre Grünau

Grünauer Festtage vom 21.–23. Juni 2024

Entlang des linken Ufer der Dahme, im südöstlichen Ortsteil Berlin Grünau, finden vom 21. bis zum 23. Juni die Festtage zum Ortsjubiläum 275 Jahre Grünau statt.

Zu dieser historischen Festlichkeit, lädt der Förderverein Grünauer Friedenskirche e.V. unter der Projektleitung von Herrn Heiko Stang alle Berlinerinnen und Berliner herzlich ein. Auf Geheiß des „Alten Fritz“ entstand 1749 die erste Kolonie entlang der Uferlandschaft der Dahme. Seit der damaligen ersten Grundsteinsetzung durchlief der entstehende Ortsteil Grünau eine spannende Geschichte, mit zahlreichen Fassetten. Die „Grüne Aue“ entwickelte sich schnell zu einem beliebten Berliner Ausflugort. Entlang des Dahme-Ufers siedelten sich darüber hinaus zahlreiche Gaststätten und kulturelle Angebote an. So wuchs die Grüne Aue zu einem überregional bekannten Standort für Erholung, Sport und Bildung heran. Heute ist Grünau mit mehr als 10.000 Einwohnern eine der beliebtesten Wohngegenden in Berlin und ein international bekannter Standort des Ruderleistungssports.

Die historische Entwicklung und Bedeutung des Ortsteil Grünau wird während den Feierlichkeiten zum 275. Jahresjubiläum allen Besuchern umfassend dargestellt werden.

„Vom 21. bis zum 23. Juni 2024 möchten wir zum 275. Grünauer Ortsjubiläum kulturelle Festtage initiieren, die dem Erhalt unserer vielfältigen demokratischen Gesellschaft dient und jedem Bürger eine Teilhabe am Fest ermöglicht.“, lädt Initiator Herr Heiko Stang alle Berliner ein.

Beginnend mit einem öffentlichen Festakt am Vorabend, den 20.06.2024, in der Friedenskirche mit geladenen Gästen aus der Berliner Kultur, Politik und Wirtschaft sollen die Festtage eröffnet werden. Auf dem Festgelände,



Historische Postkarte von 1903, neu bearbeitet
Bild: Heiko Stang

rund um die Friedenskirche, werden in den darauffolgenden Tagen verschiedene Kultur- und Musikprogramme mit unterschiedlichen Berliner Künstlergruppen und freien Theatern zu erleben sein. Eine Kinderbühne mit Artistik, Clownerie und Märchenspiel wird für die kleinen Besucher ein besonderer Anziehungspunkt sein.

„Mit einem traditionellen Festumzug wollen wir den Blick auf die Vergangenheit mit ihrem Köpenicker Brauchtum richten. Am Samstag, den 22.06.2024, um 14 Uhr präsentieren sich Grünauer Bürger, Vereine und Institutionen mit einem Festumzug zum 275. Jubiläum in historischen Kostümen. Alle Grünauer und Köpenicker Vereine, Institutionen, Gewerbetreibende, Künstler und Anrainer sind herzlich eingeladen, sich mit einem Wagen oder auch nur zu Fuß mit ihren Schildern zu beteiligen.“, erklärt Herr Stang.

Alle Interessierten können sich bis zum 14. Mai für die Beteiligung am Festumzug per Mail über info@gruenau275.de anmelden.

„Die Festlichkeiten zu 275 Jahre Grünau werden zu einem verbindenden

kulturellen Erlebnis. Neben der Darstellung der spannenden Historie des Ortsteils Grünau, bietet insbesondere der geplante Festumzug allen aktiven Bürgern die Chance, Ihr Engagement vor Ort zu präsentieren und so die Vielfalt unserer Gesellschaft zu repräsentieren“, bewirbt die Abgeordnete Lisa Knack.

Verbindendes Element der verschiedenen Veranstaltungsorte ist ein diverses und umfangreiches künstlerisches Programm, welche die einzelnen Veranstaltungsstätten künstlerisch verbinden und die Besucher auf ihrem Weg durch ein offenes Grünau begleiten. Ein klassisches Jubiläumskonzert findet am Samstagabend um 20 Uhr vor der Regattatribüne statt.

Der abschließende Sonntag startet mit dem Grünauer Tauffest im Strandbad Grünau ab 10 Uhr. Anschließend findet entlang der Regattastrecke eine Jubiläums-Regatta ab 12 Uhr statt, welche mit der Austragung des „Blauen Bands von Grünau“ abgeschlossen wird. Ein abschließender Höhepunkt der Festlichkeiten ist die Einweihung der Gedenktafel für Georg Königsberger.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gruenau275.de

Lieber Anwohner und Anwohnerinnen,

das Jahr startete in einigen Ortsteilen relativ turbulent. Es gab die Informationsveranstaltung zum Stadtquartier „Güterbahnhof Köpenick“ und die Vollsperrung des Adlergestells zwischen Rabindranath-Tagore-Straße und Schappachstraße. Auch die unterschiedlichen Streiks haben den Wahlkreis ziemlich getroffen.

Erfreulich ist es, dass sich so viele Menschen an der Befragung zur Gestaltung der Schulzendorfer Straße beteiligt haben. Vielen herzlichen Dank für die konstruktiven Rückmeldungen. Zu den Ergebnissen und den Wünschen zur Neugestaltung des Dorfgangers Bohnsdorf wird es im März eine Veranstaltung mit Frau Dr. Leistner, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt, in der Bohnsdorfer Kirche geben, an welcher alle Bohnsdorfer und Bohnsdorferinnen teilnehmen können. Hierzu wird es gesonderte Einladungsflyer geben.

Themen in dieser Kiezausgabe sind unter anderem die Festveranstaltung zu 275 Jahren Grünau, Schulwegsicherheit der einzelnen Schulen und weitere Infos zum Mobilitätskonzept Grünau.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Wenn Sie Themen oder Anregungen haben, freue ich mich sehr auf Ihre Nachricht.

Ihre

Lisa Knack

Ihre Abgeordnete für Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld und Dammvorstadt

Zukunftsprojekt Güterbahnhof Köpenick

Stadtquartier mit 1.800 neuen Wohneinheiten geplant

Unweit des im Umbau befindlichen S-Bahnhof Köpenick ist der ehemalige Güterbahnhof Köpenick zu finden. Die brachliegende Fläche des Güterbahnhofs birgt ein ungenutztes Chancenpotential. Mit der geplanten Revitalisierung der brachliegenden Flächen kann der Bezirk Treptow-Köpenick einen Zuwachs von bis zu 1.800 Wohneinheiten, zwei Schulstandorten und weiteren Raum für gewerblichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen gewinnen. Der ehemalige Güterbahnhof Köpenick wird somit einer der bedeutenden neuen Wohnungsbau-schwerpunkte in Treptow-Köpenick.

Bis Mai 2023 wurde hierzu ein städtebaulich-freiräumliches Werkstatt-

Foto: ADEPT & Karres
en Brands mit
PGT Umwelt und Verkehr



verfahren als wettbewerblicher Dialog durchgeführt, in dem acht Planungsteams Entwurfsideen zur Konkretisierung der Gebietsentwicklung unter Berücksichtigung von Bürgerhinweisen erarbeitet haben.

Der im Februar 2024 vorgestellte städtebaulich-freiräumlicher Rahmenplan sieht die Integration des zukünftigen Stadtquartier in den vorliegenden Bestand und Mehrwerte für den gesamten Stadtteil vor. Treptow-Köpenick kann sich auf einen neuen innovativen und klimaneutralen Wohn- und Gewerbestandort freuen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://werkstattverfahren-gbk.berlin.de/>



Mobile Bürger-sprechstunden in Ihrem Kiez

Sie haben konkrete Anliegen oder Fragen? Sprechen Sie gern Frau Knack bei Ihren mobilen Bürgersprechstunden bei Ihnen im Kiez vor Ort an:

23. März, 11–13 Uhr
Schmöckwitz: Rewe, Adler-gestell

6. April, 11–13 Uhr
Spindlersfeld: Rewe, Ober-spreestr.

13. April, 11–13 Uhr
Grünau: Taut-Passage, Rich-terstr.

Standorte für öffentliche Toiletten und Mülleimer

In Treptow-Köpenick häufen sich die Beschwerden über vermüllte Straßen und überfüllte Mülleimer und zu wenigen öffentlichen Toiletten. Für eine zielgerichtete Anbringung neuer Mülleimer bitten wir Sie um Vorschläge von Standorten, welche dringend weitere Mülleimer benötigen.

Ebenso ist die Installation neuer öffentlicher Toiletten in Treptow-Köpenick anvisiert. Bitte schicken Sie uns für die Bereitstellung neuer öffentlicher Toiletten geeignete Standorte zu.

Gestalten Sie Ihren Kiez aktiv mit und melden Sie uns geeignete Standorte per Mail an: info@knack-tk.de

Safe the Date – Bürgerversammlung im April

Ende April wird es eine Bürgerversammlung mit der Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt, Frau Dr. Leistner, und der Abgeordneten Lisa Knack geben. Thema wird die Entwicklung der Infrastruktur in Bohnsdorf sein. Neben bekannten Projekten, welche zeitnahe gestartet werden, kann jeder Anwohner, jede Anwohnerin mit Themen aus Bohnsdorf dabei sein. Gerne kann man sich jetzt schon unter info@kack-tk.de anmelden. Der genaue Tag mit dem Veranstaltungsort und der Uhrzeit wird zeitnahe bekannt gegeben.

Mobilitätslösung für Grünau

Die Ergebnisse der Technische Hochschule Wildau

Am 8. Januar präsentierten Studierende des M. Eng. Radverkehrsplanung der TH Wildau ihre Vorschläge für verschiedene Mobilitätslösungen in Grünau. Hierbei ging es vor allem darum, auch unkonventionelle Ansätze abseits von finanziellen Grenzen zu erarbeiten. Dabei gab es verschiedene Schwerpunkte:

Durchgangsverkehr beschränken

Im Bereich vom Adlergestell zum Am Kanal über den Hasenlauf wurde von den Studierenden der Durchgangsverkehr gezählt. Dabei kamen Sie zum Ergebnis, dass hier am Tag ca. 50 Autos diese Straßen als „Schleichweg“ nutzten. Hier gibt es die Möglichkeit und den Vorschlag im Rahmen eines Kiezblockkonzeptes, eine Diagonalsperre einzusetzen, um den Durchgangsverkehr zu beschränken. Ein etwas milderes Mittel wäre auch hier die Möglichkeit der Einbahnstraßenregelung in diesem Bereich.

Schulwegsicherheit

Um insbesondere vor der Grünauer Gemeinschaftsschule den Verkehr zu beruhigen, der maßgeblich durch die so genannten „Elterntaxis“ verursacht wird, schlagen die Studierenden vor, eine Schulzone zu errichten. Mit der Zielsetzung den Durchgangsverkehr mit Pollern, die nur durch die Feuerwehr geöffnet werden können, zu beschränken. Darüber hinaus kann ein Einbahnstraßensystem im Bereich Ammerseestraße die Belastung in der Waldstraße entlasten.

Übersicht der Maßnahmen in Grünau
Bild: BKG



Radfahrstraßen

Hierbei könne die Bohnsdorfer Str. über die Waldstraße bis einschließlich der Wai-chenseestr. zu einer Fahrradstraße umgewidmet werden. Folglich dürften dann nur Anlieger diese Straße mit Pkw befahren jedoch mit deutlich reduziertem Tempo und die Radfahrer hätten hier Vorrang. Allerdings wurde zu bedenken gegeben, dass gerade im Schulbereich Lösungen gefunden werden müssten, damit es hier nicht zu Unfällen zwischen Kindern und Radfahrern kommt. Der Vorteil wäre, dass durch die Umwidmung zu einer Fahrradstraße der gesamte Radverkehr von der engen Regattastraße wegfallen und so deutlich sicherer gestaltet werden könnte.

Weitere Maßnahmen

Weitere unterstützende Maßnahmen wären eine Geschwindigkeitslimitierung auf 30 km/h auf der Regattastraße sowie eine Aufpflasterung

der Kreuzungsbereiche in den Nebenstraßen, um das enge Parken an den Kreuzungen zu verhindern und die Sicht zu verbessern. Hinzu kommen Überholverbote und Piktogramme auf den Straßen.

Diese Informationen wurden sowohl der Abgeordnete Lisa Knack als auch der Stadträtin für Stadtentwicklung und Straßen Dr. Claudia Leistner übergeben, die diese nun in ihren Bereichen prüfen.

Was halten Sie von den Maßnahmen? Schreiben Sie uns unter info@knack-tk.de

Schulwegsicherheit in Treptow-Köpenick

Aktive Beteiligung an Umfrage zur Schulwegsicherheit

Schulwegsicherheit als Thema verliert nie an seiner Aktualität. Hier stehen oft geeignete Querungsmöglichkeiten, wie Fußgängerüberwege oder Ampeln, genauso wie sichere Geh- und Radwege für die Kinder auf dem Weg zu ihrer Schule im Mittelpunkt. Der sicherste Weg eines Kindes zur Schule ist dabei nicht immer der kürzeste.

„Gerade als Mutter kenne ich die Zwiespaltenheit, dass man auf der einen Seite

ca. **30** %

der Schüler werden mit dem Auto zur Schule gebracht

seine Kinder zur Selbständigkeit erzieht, aber auf der anderen Seite natürlich möchte, dass seine Kinder sicher in die Schule und auch wieder nach Hause kommen“, so die Abgeordnete Lisa Knack, Mitglied im Ausschuss für Bildung Jugend und Familie.

Mangelnde Zeit ist dabei ein großes Problem: Wenn Eltern morgens die Kinder bis zur Schule fahren, ist das Verkehrschaos vor dem Schulhof abzusehen. Schnell entstehen

hier vermeidbare Gefahrensituationen.

Aktuell sammelt die Abgeordnete Knack Hinweise, wo die Schulwegsicherheit im Kiez verbessert werden muss. Falls Sie gefährliche oder unübersichtliche Stellen kennen, schreiben Sie gern eine Mail an info@knack-tk.de.

Die offiziellen Schulwegpläne der jeweiligen Schulen finden Sie auf der Homepage des Bezirksamts Treptow-Köpenick: <https://www.berlin.de/>

[ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/schule/artikel.1282173.php](https://www.berlin.de/verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/schule/artikel.1282173.php)



Haben Sie Themen in Bohnsdorf, Grünau, Schmöckwitz, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld und Dammvorstadt? Ihre Abgeordnete Lisa Knack ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Lisa Knack
Schulzendorfer Straße 82, 12526 Berlin

☎ (030) 91 20 27 95
✉ info@knack-tk.de

🌐 www.knack-tk.de
📱 @lisaknack_mda